

Staffelläufer spenden an Vereine

Kinderschutzbund, Eintracht und Schulförderverein erhalten Geld

WOLFSHAGEN. Einen Betrag in Höhe von 4233 Euro haben die Staffelläufer um Rolf Nolte auf ihrer letzten Etappe des Laufprojekts von der Ostsee bis ans Mittelmeer erlaufen. Für den Lauf vom 1. bis zum 3. August haben die fünf Sportler bereits im Vorfeld insgesamt 4233 Euro an Spenden unter hiesigen Unternehmen und Privatleuten für das Projekt gesammelt.

Vergangene Woche wurde die Summe im Vereinsheim des TSV Eintracht Wolfshagen dann an drei Vereine weitergereicht. Der Kinderschutzbund Langelsheim, der Schulförderverein der Grundschule Wolfshagen und die Nachwuchsabteilung des TSV Eintracht Wolfshagen erhielten jeweils 1411 Euro aus den Händen der Sportler.

Mit einer kurzweiligen Präsentation ihres Laufprojekts von Meran nach Venedig anhand von Fotos und Filmen unterhielten Max Knof, Jan Gassner, Niclas Minde und Rolf Nolte ihre Gäste im Vereinsheim. Entschuldigen ließ Rolf Nolte den „fünften Mann“ Rafael Lohner, der zu rück nach Florida musste, weil dort sein Studium wieder angefangen hat. Unter den Gästen waren Ortsbürgermeister Burkhard Pahl und Sponsorin Karina Dörschel von der Sonnenhotels-Gruppe.

Mit dem Erreichen des Markusplatzes in Venedig hat nun das



Spendenübergabe: Niclas Minde, Artur Rittinghaus (Kinderschutzbund), Jan Gassner mit Adrian und Philipp vom TSV Eintracht Wolfshagen, Bettina Wagener (Schulförderverein), Max Knof und Rolf Nolte (v. li.).

Foto: Ciszewski

fünffährige Mammut-Projekt von Initiator Rolf Nolte sein Ende gefunden. 2010 starteten 30 Teilnehmer vom Timmendorfer Strand an der Ostsee nach München (1180 Kilometer), auf der Strecke sammelten die Läufer 3613 Euro.

Weiter ging es 2012 von Mittenwald nach Meran (158 Kilometer, drei Läufer), dafür kamen 1404 Euro zusammen. Dann kam es im Jahr 2013 zum Lückenschluss zwischen München

und Mittenwald (122 Kilometer), der von acht Läufern geschafft wurde, bevor dann Anfang August die letzte Etappe bis ans Mittelmeer führte. Insgesamt haben die Spendenläufer eine Gesamtsumme von 10450 Euro für einen guten Zweck eingeworben. 2015 soll es auch wieder auf die Laufpiste gehen. Nolte kündigte an, sich mit acht oder neun Teilnehmern auf den Weg in die rund 320 Kilometer entfernte Partnerstadt von Langels-

heim ins niederländische Emmen zu machen. „Das wollen wir dann mit den Älteren machen, damit sich die Schüler und Jugendlichen ein bisschen ausruhen können“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Ist da etwa schon wieder etwas Größeres in Planung? Er würde schon gerne mal durch Skandinavien laufen – in Richtung Nordkap, lässt sich Nolte entlocken. „Aber dafür bedürfte es einer längeren Vorbereitung“, sagt er. jc